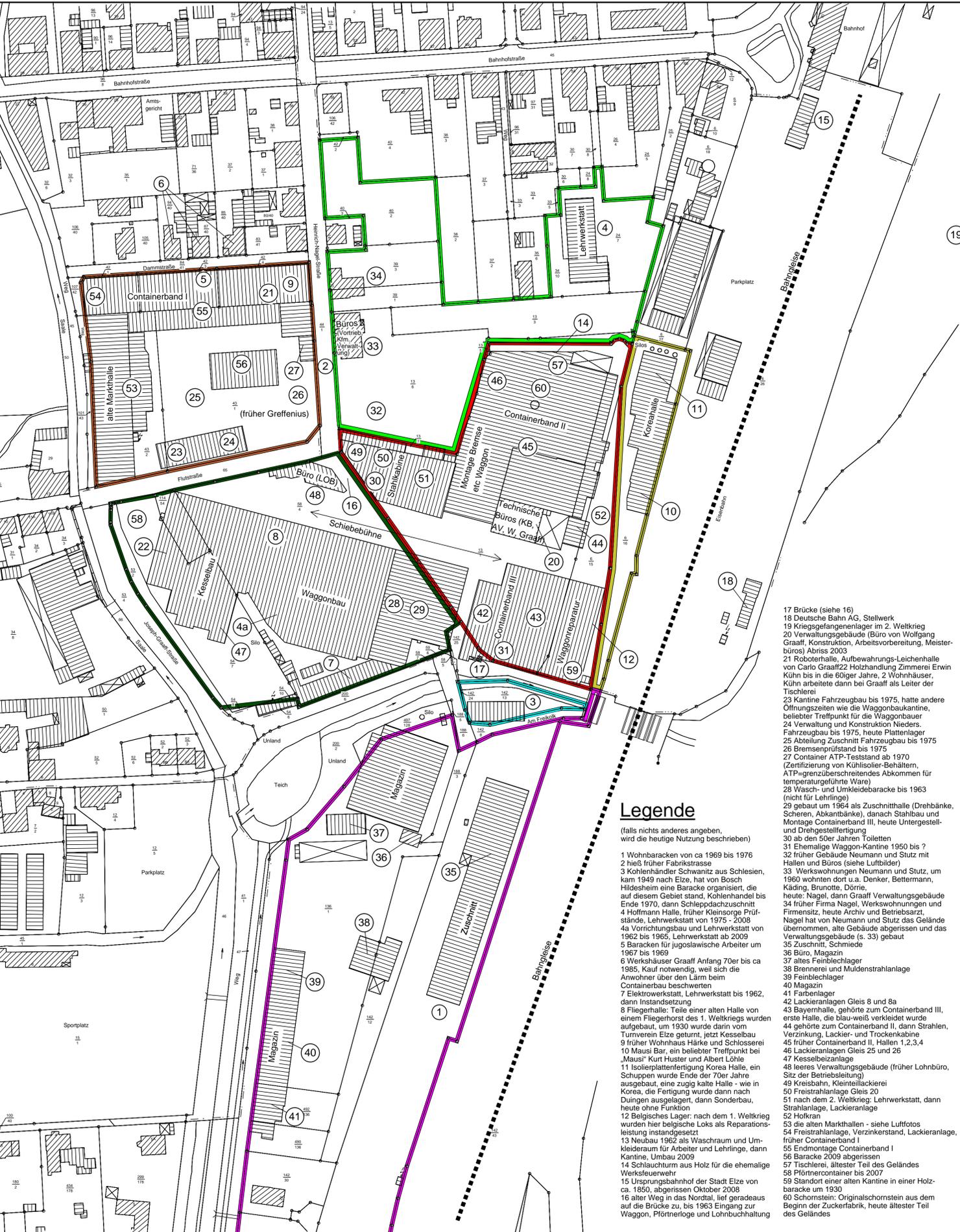




Gemeinde: Elze, Stadt Flur: 6
Gemarkung: Elze Flurstück: 00013/001



- 17 Brücke (siehe 16)
18 Deutsche Bahn AG, Stellwerk
19 Kriegsgefangenenlager im 2. Weltkrieg
20 Verwaltungsgebäude (Büro von Wolfgang Graaff, Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Meisterbüros) Abriss 2003
21 Roberthalle, Aufbewahrung-Leichenhalle von Carlo Graaff
22 Holzhandlung Zimmerer Erwin Kühn bis in die 60iger Jahre, 2 Wohnhäuser, Kühn arbeitete dann bei Graaff als Leiter der Tischlerei
23 Kantine Fahrzeugbau bis 1975, hatte andere Öffnungszeiten wie die Waggonbaukantine, beliebter Treffpunkt für die Waggonbauer
24 Verwaltung und Konstruktion Nieders. Fahrzeugbau bis 1975, heute Plattenlager
25 Abteilung Zuschnitt Fahrzeugbau bis 1975
26 Bremsenprüfstand bis 1975
27 Container ATP-Teststand ab 1970 (Zertifizierung von Kühltrockner-Behältern, ATP-grenzüberschreitendes Abkommen für temperaturgeführte Ware)
28 Wasch- und Umkleidebaracke bis 1963 (nicht für Lehrlinge)
29 gebaut um 1964 als Zuschnittshalle (Drehbänke, Scheren, Abkantbänke), danach Stahlbau und Montage Containerband III, heute Untergestell- und Drehgestellfertigung
30 ab den 50er Jahren Toiletten
31 Ehemalige Waggon-Kantine 1950 bis ?
32 früherer Containerband Neumann und Stutz mit Hallen und Büros (siehe Luftbilder)
33 Werkwohnungen Neumann und Stutz, um 1960 wohnten dort u.a. Denker, Bettermann, Käding, Brunotte, Dürrie, heute: Nagel, dann Graaff Verwaltungsgebäude
34 früherer Firma Nagel, Werkwohnungen und Firmensitz, heute Archiv und Betriebsarzt, Nagel hat von Neumann und Stutz das Gelände übernommen, alte Gebäude abgerissen und das Verwaltungsgebäude (s. 33) gebaut
35 Zuschnitt, Schmiede
36 Büro, Magazin
37 altes Feinblechlager
38 Kreisbahn, Kleinteillackerei
39 Feinblechlager
40 Magazin
41 Farblager
42 Lackieranlagen Gleis 8 und 8a
43 Bayernhalle, gehörte zum Containerband III, erste Halle, die blau-weiß verkleidet wurde
44 gehörte zum Containerband II, dann Strahlen, Verzinkung, Lackier- und Trockenkabine
45 früherer Containerband II, Hallen 1,2,3,4
46 Lackieranlagen Gleis 25 und 26
47 Kesselbeizanlage
48 leeres Verwaltungsgebäude (früher Lohnbüro, Sitz der Betriebsleitung)
49 Kreisbahn, Kleinteillackerei
50 Feinstrahlanlage Gleis 20
51 nach dem 2. Weltkrieg: Lehrwerkstatt, dann Strahlanlage, Lackieranlage
52 Hofkran
53 die alten Markthallen - siehe Luftfotos
54 Feinstrahlanlage, Verzinkerstand, Lackieranlage, früherer Containerband I
55 Endmontage Containerband I
56 Baracke 2009 abgerissen
57 Tischlerei, ältester Teil des Geländes
58 Pförtnercontainer bis 2007
59 Standort einer alten Kantine in einer Holzbaracke um 1930
60 Schornstein: Originalschornstein aus dem Beginn der Zuckerfabrik, heute ältester Teil des Geländes

Legende

(falls nichts anderes angeben, wird die heutige Nutzung beschrieben)

- 1 Wohnbaracken von ca 1969 bis 1976
- 2 hieß früher Fabrikstrasse
- 3 Kohlenhändler Schwantz aus Schlesien, kam 1949 nach Elze, hat von Bosch Hildesheim eine Baracke organisiert, die auf diesem Gebiet stand, Kohlenhandel bis Ende 1970, dann Schleppladenzuschnitt
- 4 Hoffmann Halle, früher Kleinsorge Prüfstände, Lehrwerkstatt von 1975 - 2008
- 4a Vorrichtungsbau und Lehrwerkstatt von 1962 bis 1965, Lehrwerkstatt ab 2009
- 5 Baracken für jugoslawische Arbeiter um 1967 bis 1969
- 6 Werkshäuser Graaff Anfang 70er bis ca 1985, Kauf notwendig, weil sich die Anwohner über den Lärm beim Containerbau beschwerten
- 7 Elektrowerkstatt, Lehrwerkstatt bis 1962, dann Instandsetzung
- 8 Fliegerhalle: Teile einer alten Halle von einem Fliegerhorst des 1. Weltkriegs wurden aufgebaut, um 1930 wurde darin vom Turnverein Elze geturnt, jetzt Kesselbau
- 9 früher Wohnhaus Härke und Schlosserei
- 10 Mausl Bar, ein beliebter Treffpunkt bei „Mausl“ Kurt Huster und Albert Löhle
- 11 Isolierplattenfertigung Korea Halle, ein Schuppen wurde Ende der 70er Jahre ausgebaut, eine zugig kalte Halle - wie in Korea, die Fertigung wurde dann nach Duingen ausgelagert, dann Sonderbau, heute ohne Funktion
- 12 Belgisches Lager: nach dem 1. Weltkrieg wurden hier belgische Loks als Reparationsleistung instandgesetzt
- 13 Neubau 1962 als Waschraum und Umkleideraum für Arbeiter und Lehrlinge, dann Kantine, Umbau 2009
- 14 Schlauchturn aus Holz für die ehemalige Werkfeuerwehr
- 15 Ursprungsbahnhof der Stadt Elze von ca. 1850, abgerissen Oktober 2008
- 16 alter Weg in das Nordtal, tief geradeaus auf die Brücke zu, bis 1963 Eingang zur Waggon, Pförtnerloge und Lohnbuchhaltung

Verantwortlich für den Inhalt
Behörde für GLL Hameln
- Katasteramt Alfeld (Leine) -
Bereitgestellt durch
Behörde für GLL Hameln
- Katasteramt Alfeld -
Zeichen:



Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)
Herausgeber: LGN Hannover
Veröffentlichungsgenehmigung erteilt durch Katasteramt Alfeld am 04.03.2009
Datum: 03.03.2009

Diese amtliche Präsentation und die ihr zugrunde liegenden Angaben des amtlichen Vermessungswesens sind nach §5 des Niedersächsischen Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen vom 12. Dezember 2002 (Nds. GVBl 2003) geschützt. Die Verwertung für nichteigene oder wirtschaftliche Zwecke und die öffentliche Wiedergabe ist nur mit Erlaubnis der zuständigen Vermessungs- und Katasterbehörde zulässig.

- Die Angaben zur Gebäudenutzung entsprechen dem Stand von 1995.**
- 1919 von A. Holländer an die Firma Heine und Holländer verkauft.
 - ehemaliges Grundstück Wissen
 - ehemaliges Markthallengelände
 - ehemaliges Schwantz-Gelände
 - von der DB gekauftes Gelände
 - ehemaliges Nagelgelände ab 1.04.1969
 - Kauf der DB (ca. 1990)